

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

WAS ?

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung »Anwendungsentwicklung« haben ein verstärktes Interesse für **Software und Programmierung**.

Fachinformatiker/ -innen der Fachrichtung »Systemintegration« haben ein verstärktes Interesse für **Hardware und Netzwerktechnik**.

WER ?

Sinnvolle Voraussetzung für die Ausbildung ist ein guter Realschulabschluss. Wichtig sind Englischkenntnisse, mathematische Fähigkeiten und die Neigung zu strukturierten Problemlösungen.

WO ?

Auszubildende lernen im dualen System. Die Ausbildung erfolgt also an den Lernorten Betrieb und Berufsschule.

WIE LANGE ?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und führt zu der Qualifikation des Facharbeiters.

DER MENSCH STEHT IN UNSERER SCHULE IM MITTELPUNKT GANZHEITLICHER BILDUNG.

WIR SEHEN UNSERE SCHULE ALS LEBENS- UND LERNRAUM. DURCH ZEITGEMÄSSEN UNTERRICHT FÖRDERN WIR NICHT NUR FACHLICHE, SONDERN AUCH SOZIALE KOMPETENZEN. ZUDEM ORIENTIERT SICH UNSER UNTERRICHT AN DEN ANFORDERUNGEN VON GESELLSCHAFT, HANDWERK, INDUSTRIE UND WISSENSCHAFT. DIES WIRD DURCH EINEN REGEN AUSTAUSCH MIT DEN JEWEILIGEN INSTITUTIONEN GEWÄHRLEISTET.

DER ANERKANNTE AUSBILDUNGSBERUF DES FACH-INFORMATIKERS IST EIN INDUSTRIEBERUF MIT EINER AUSBILDUNGSDAUER VON 3 JAHREN. DIE AN GESCHÄFTSPROZESSEN ORIENTIERTE, DUALE AUSBILDUNG ERFOLGT IN EINER DER BEIDEN FACHRICHTUNGEN: ANWENDUNGSENTWICKLUNG ODER SYSTEMINTEGRATION.

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE ANWENDUNGSENTWICKLUNG

- ↳ Konzeption und Realisation kundenspezifischer Softwareanwendungen.
- ↳ Test und Dokumentation von Anwendungen.
- ↳ Modifikation bestehender Anwendungen.
- ↳ Einsatz von Methoden der Projektplanung, -durchführung, und -kontrolle.
- ↳ Anwendung von Software-Entwicklungswerkzeugen.
- ↳ Entwicklung ergonomischer Bedienoberflächen.
- ↳ Behebung von Fehlern durch Experten- und Diagnosesysteme.
- ↳ Präsentation von Anwendungen.

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT SYSTEMINTEGRATION

- ↳ Konzeption und Realisation komplexer Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik durch

STUDENTAFEL

Fächer	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
Softwareanwendung und -entwicklung (SAE)	2	3	5 (4)*
Telekommunikationssystemtechnik (IST)	4	3	1 (2)*
Betriebswirtschaftslehre	2	2	2
Deutsch	1	1	1
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftslehre	1	1	1
Stütz-Unterricht oder Englisch	1	1	1
Religionslehre	1	1	1

*]Die geklammerten Stundenangaben gelten für SAE und ITS bei der Fachrichtung Systemintegration

Integration von Hard- und Softwarekomponenten.

- ↳ Installation und Konfiguration vernetzter informations- und telekommunikationstechnischer Systeme.
- ↳ Inbetriebnahme von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik.
- ↳ Einsatz von Methoden der Projektplanung, -durchführung, und -kontrolle.
- ↳ Behebung von Störungen durch Experten- und Diagnosesysteme.
- ↳ Administration informations- und telekommunikationstechnischer Systeme.
- ↳ Präsentation von Systemlösungen, Beratung und Schulung der Benutzer.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische Vorbildung vorgeschrieben. Die Einstellungsbedingungen können jedoch von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich sein. Sinnvoll ist ein guter, mittlerer Bildungsabschluss.

PRÜFUNGEN

Nach dem 3. Ausbildungsjahr ist die schulische Abschlussprüfung abzulegen. Daran anschließend erfolgt die Prüfung der IHK im Rahmen einer betrieblichen Projektarbeit. Beide Prüfungsteile sind gleich gewichtet.

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- ↳ Techniker / in: Fachschule für Informationstechnik
- ↳ Informatiker / in: Zusatzqualifikation Fachhochschulreife (FHR)